



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02523**
Datum: 07.04.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|---|------------|----------------------------|
| Stadtrat | 28.04.2021 | öffentlich Entscheidung |
| Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung | 25.05.2021 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 26.05.2021 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Antrag der Fraktionen MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Freie Demokraten zu Freifunknetzwerken in der Stadt Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, wie sie den Förderverein Freifunk Halle e.V. beim Ausbau des Freifunknetzes in der Stadt Halle (Saale) aktiv unterstützen kann.
2. Die Stadt Halle (Saale) stellt dem Förderverein Freifunk Halle e.V. geeignete Standorte in Abstimmung mit dem Förderverein Freifunk Halle e.V. zur Installation von Freifunkanlagen kostenlos und unbefristet sowie inklusive Energie (Strom) und (wenn vorhanden) Mitnutzung von Internetanschlüssen zur Verfügung.
3. Die Stadt Halle (Saale) wird auf kommunale Unternehmen an denen sie mehrheitlich beteiligt ist und Eigenbetriebe dahingehend einwirken, dass diese ebenfalls geeignete Standorte in Abstimmung mit dem Förderverein Freifunk Halle e.V. zur Installation von Freifunkanlagen kostenlos und unbefristet und inklusive Energie (Strom) und wenn vorhanden Mitnutzung von Internetanschlüssen zur Verfügung stellen.
4. Die Stadt Halle (Saale) wird Fördermitglied im Förderverein Freifunk Halle e.V. und zahlt einen Beitrag in Höhe von zweihundert Euro monatlich.

gez. Tom Wolter
Vorsitzender
Fraktion MitBürger & Die PARTEI

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender
Fraktion DIE LINKE

gez. Inés Brock und Melanie Ranft
Vorsitzende
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion

gez. Yana Mark
Vorsitzende
Fraktion Freie Demokraten

Begründung:

Das Land Sachsen-Anhalt fördert den Ausbau, die Erweiterung und Modernisierung des Freifunknetzes über das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaften und Digitalisierung zu 100 Prozent. Das Freifunknetz ermöglicht Nutzer*innen über WLAN einen barrierefreien, kostenlosen Zugang zum Internet. Der Förderverein Freifunk Halle e.V. ist im Land Sachsen-Anhalt ein berechtigter Empfänger für diese Förderung.

Der Ausbau des Freifunknetzes trägt zur Attraktivierung unserer Stadt bei, wenn an einer Vielzahl an Standorten für Bürger*innen und Besucher*innen freies WLAN mit barrierefreiem, kostenlosem Zugang zum Internet zur Verfügung steht. Ein weiterer Vorteil des Freifunknetzes ist, dass es von jeder juristischen und natürlichen Person erweitert werden kann, da Freifunktechnologie auf freier Software und Standards beruht. Somit können sich auch interessierte Bürger*innen an der Erweiterung beteiligen. Es ist ein echtes Bürger*innennetz.

Es wäre schade, wenn die Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt zur Förderung vom Freifunknetzen in der Stadt Halle (Saale) aufgrund eines Mangels an geeigneten Standorten nicht über den Förderverein Freifunk Halle e.V. genutzt werden. Die Stadt Halle (Saale) kann hier ohne große Mühen Abhilfe schaffen.

Der Förderverein Freifunk Halle e.V. betreibt aktuell ein Freifunknetz mit über zweihundert WLAN-Zugangspunkten zum Internet.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

21. April 2021

Sitzung des Stadtrates am 28.04.2021

**Antrag der Fraktionen MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
SPD und Freie Demokraten zu Freifunknetzwerken in der Stadt Halle (Saale)**

Vorlagen-Nummer: VII/2021/02523

TOP: 9.7

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Ausschuss für Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung.

Begründung:

Die Stadtverwaltung begrüßt die Initiative und unterstützt ausdrücklich das Vorhaben, auch über die Nutzung städtischer Gebäude das Freifunknetz in der Stadt Halle (Saale) auszubauen. Im Ausschuss soll über die Erwartungen und Möglichkeiten diskutiert werden und die unterschiedlichen investiven Aufwendungen für verschiedene Gebäude dargestellt werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister